

Stellungnahme Ortsverwaltung Adelhausen

Ortschaftsrat Adelhausen

Unsre Stellungnahmen bzw. Anmerkungen zu den einzelnen Empfehlungen

-Verlagerung der Schankerlaubnis in das Amt für öffentliche Ordnung

Die Schankerlaubnis muss ja seit diesem Jahr nur noch angezeigt werden. Da diese jedoch meist Teil einer Veranstaltung ist, die in der Ortsverwaltung angemeldet wird (Hallenvergabe bzw. Reservierung, Kontakt Hallenwart, evtl. Schlüsselübergabe etc. Übergabe Halle bzw. Abnahme, Kontrolle Beschädigungen) wäre es sinnvoll die Aufgabe Schankerlaubnis auch bei den Ortsverwaltungen zu belassen.

-Erstellung der Sitzungsprotokolle bzw. Niederschriften mittels einer KI gestützten Software

Für uns ergibt sich hier keine Einsparung. Das Protokoll muss auch bei KI Unterstützung kontrolliert werden d.h. es sollte auch eine Mitarbeiterin an der Sitzung anwesend sein. Ob sich hier eine Zeitersparnis ergibt sehen wir kritisch. Ebenso ist uns nicht klar, ob die KI Software auch Dialekt versteht.

Weiterberechnung der Personalkosten für die Mitteilungsblätter an die Nutzer

Wir sehen das Infoblatt als einen Service der Gemeinde für ihre Bürger, um Informationen mitzuteilen. Die Bürger bezahlen einen Unkostenbeitrag (ca. 25,--€). Der Hauptanteil der Kosten finanziert der Primo Verlag über Anzeigen.

Kosten für die Gemeinde sind die Personalkosten für den redaktionellen Teil.

Ob die Bürger bereit sind, hier einen höheren Unkostenbeitrag zu leisten bezweifeln wir. Dieser müsste dann ja von der Verwaltung berechnet werden, was wiederum mit Kosten verbunden ist.

-Verlagerung von Teilaufgaben des Sitzungsdienstes in das Hauptamt

Die Zentralisierung des Sitzungsdienstes lehnen wir ab. Die Ortsvorsteher sind verantwortlich für die Tagesordnung sowie Niederschrift. Dies erfolgt immer in enger Abstimmung mit der Mitarbeiterin vor Ort.

-Verlagerung der Bearbeitung von Fundsachen

Wir sehen hier keine Zeitersparnis. Fallen Fundsachen an, die nicht direkt wieder dem Besitzer zugeordnet werden können, werden diese beim wöchentlichen Botengang mitgenommen.

-Orientierung der Öffnungszeiten am Bedarf

Während den Öffnungszeiten werden auf den Ortsverwaltungen alle Aufgaben erledigt, für die wir zuständig sind. Wenn bei den Öffnungszeiten nur die Besucherkontakte zählen, wo bleibt dann die Arbeitszeit für die sonstigen Aufgaben?

Grundsätzlich hört sich das Konzept für den Mitarbeiterpool gut an. Wird aber zumindest hier auch schon im kleinen umgesetzt. Bei Urlaub oder Krankheit unserer Mitarbeiterin, sprechen wir uns bei Bedarf mit Frau Blum (OV Eichsel/Minseln) ab. Sie springt dann ein, ebenso war es umgekehrt auch schon so.

Wichtig ist uns auch, dass die Zuständigkeit für die Mitarbeiterin auf der Ortsverwaltung bei den entsprechenden Ortsvorstehern bleibt und nicht an das Hauptamt übertragen wird.

-kurzfristige räumliche Veränderung für die OV Adelhausen

Es macht uns sehr betroffen, dass dieses Thema ohne die Betroffenen (OV, Feuerwehr) hinter „verschlossenen Türen „ beraten wurde. Wir sehen hier auch eine mangelnde Wertschätzung gegenüber der örtlichen Feuerwehr.

Das Rathaus in Adelhausen ist Teil des Ortskerns. Wärmetechnisch wird das Gebäude vom Feuerwehrhaus versorgt.

Genutzt wird es i.Moment von der Ortsverwaltung sowie als Büro des Naturkindergartens.

Das Gebäude steht unter Denkmalschutz, hier sehen wir auch eine gewisse Verpflichtung der Verwaltung solche denkmalgeschützten, ortsprägenden Gebäude zu erhalten.

Eine alternative Unterbringung im Feuerwehrhaus können wir uns im Moment aus gebäudetechnischen Gründen nicht vorstellen.

Wir sind im Moment dabei ein Nutzungskonzept für das Rathaus zu erstellen, können dies aber urlaubsbedingt (OR) erst nächste Woche vorlegen. Wir bitten dies trotzdem zu berücksichtigen.

Abschließend noch einige allgemeine Anmerkungen zum IMAKA Konzept

Durch die steigende Digitalisierung sollte es doch auch möglich sein, Aufgaben auch in den Ortsverwaltungen zu erledigen. Für uns entsteht der Eindruck „Digitalisierung ist gleich Zentralisierung“.

Sind in der Hauptverwaltung überhaupt die Personalkapazitäten vorhanden, diese ganzen „Auslagerungen“ zu übernehmen??

Die Ortsverwaltungen sind ein wichtiger Bestandteil der Dörfer bzw. auch ein Bindeglied zwischen den einzelnen Vereinen, bieten Koordination für die Ehrenamtlichen, Anlaufpunkt für die Bürger ob jung oder alt.

Zusammen mit den Vereinen, dem Hallenwart und sonstigen Beteiligten sind wir bemüht die städtischen Gebäude in einem ordentlichen Zustand zu erhalten. Bei Schwierigkeiten und Problemen (hauptsächlich Halle, Rathaus usw.) sind wir stets um pragmatische kostengünstige Lösungen bemüht.

Unser Ziel ist es, unser Dorf lebenswert und attraktiv für seine Einwohner an die nächste Generation zu übergeben.

Adelhausen 23. Juni 2026

Flora Ritscher